

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Juni 2015

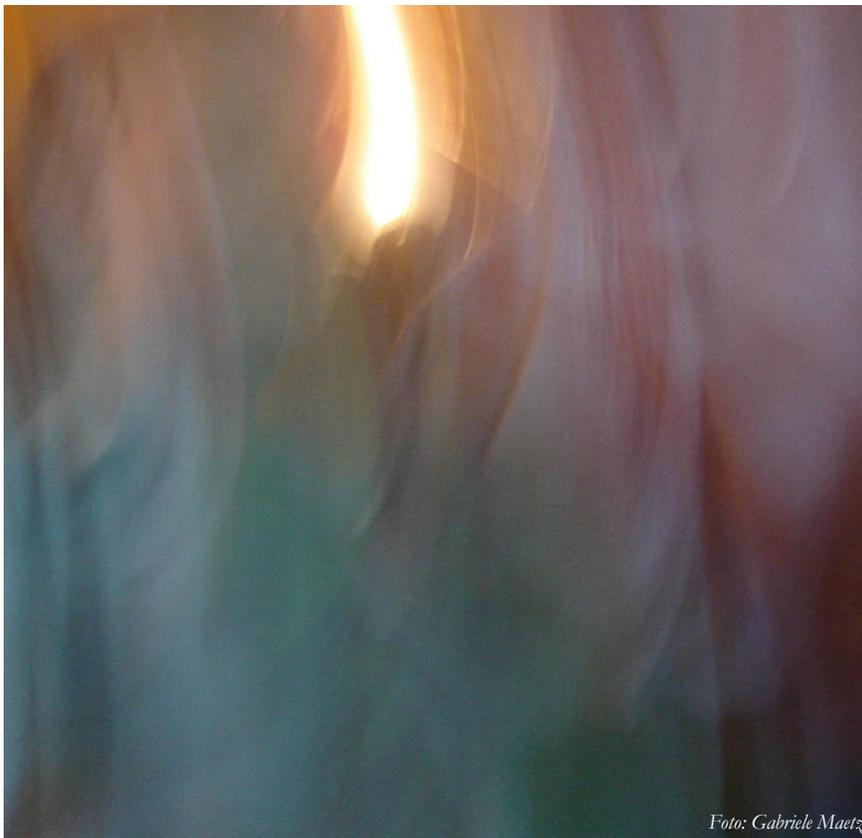


Foto: Gabriele Maetz

*Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.
Genesis 32,27*

Liebe Leserinnen und Leser,

Segen ist mehr als ein frommer Wunsch! Segen ist Schutz und Bewahrung, Wohltat und Glück, Kraft und Trost, Geborgenheit und Sicherheit, die Gott zusagt.

Für viele Menschen ist der Segen das wichtigste am Gottesdienst, vielleicht sogar der Grund, zum Gottesdienst zu gehen. Der Segen lässt sich mit hinausnehmen in den Alltag. Er ist für manche Menschen so wichtig wie das tägliche Brot, er ist Lebenselixier. Sie folgen darin Jakob, der sich weigert, ohne den Segen auch nur einen Schritt weiter zu gehen, er fordert ihn richtig ein: *Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.* (Gen 32,27)

Und das ist gerade das Schöne am Segen: Man kann eigentlich gar nicht richtig beschreiben, was das ist; es reicht, dass wir ihn empfinden und uns in ihm bergen können.

Wer glaubt, dass der Segen *nur* in den Gottesdienst gehört, der irrt. Das ganze Alte Testament ist eine Geschichte des Segnens: Gott segnet Tiere und Menschen, bereits in der Schöpfungsgeschichte. Er segnet einzelne Menschen und sein ganzes Volk. Und Väter segnen ihre Kinder, immer wieder, so dass der Segen sich wie ein verbindendes Glied durch die Geschichte zieht.

Zum Segnen gehören immer zwei: Gott segnet einen Menschen oder ein Mensch segnet einen oder mehrere andere. Sich selbst segnen kann man nicht. Das heißt, die Kraft und das Heil, die im Segen stecken, kann man sich weder selbst geben noch auf Vorrat sammeln. Man kann den Segen empfangen und man kann ihn weitergeben.

Der, der segnet, gibt den Segen weiter. Er ist ein Mittler. Er gibt die Gabe vom Himmel, die er selbst empfangen hat, weiter. Letztlich kommt aller Segen von Gott. Segen wird nie aufhören, solange Menschen verstanden haben, dass er nur im Geben und Nehmen zu haben ist.

Der Segen, die Kraft unseres Lebens, kommt von Gott, aber Gott legt ihn in *unsere* Hände. Er gibt ihn *uns* in die Hände, damit wir reichlich davon austeilten. Darin wird uns Gottes Gabe gleichzeitig zur Aufgabe. Für die Konfirmanden ist es immer wieder eine ebenso überraschende wie beglückende Erkenntnis, dass sie im Konfirmandenvorstellungsgottesdienst alles selbst übernehmen dürfen, sogar – und gerade – den Segen.

Es ist wunderbar, gesegnet zu werden; aber es ist auch ein schönes Gefühl zu segnen. Segnen kann man mit dem alten aaronitischen Segen, wie er im 4. Buch Mose steht und wie wir ihn aus den meisten Gottesdiensten kennen:

Der Herr Segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Aus diesen Worten wird deutlich, wo der Ursprung des Segens liegt. Aber auch ein einfaches *Sei gesegnet* oder *Ich segne dich* ist ein Segen, der wirksam ist und in unser Leben strahlt. Versuchen Sie es doch einmal selbst!

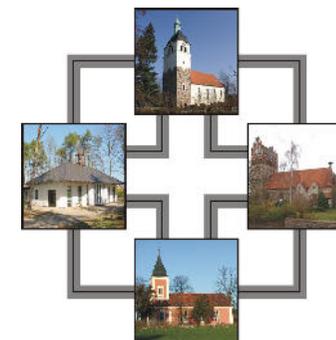
Christiane Klußmann

* * * *

Der Herr schenke dir jeden Tag ein fröhliches Herz,
ein Lächeln auf deinen Lippen,
ein Lachen, das andere mitreisst und frei macht,
und die Gabe, dich selbst nicht zu ernst zu nehmen
und auch über dich selbst lachen zu können.
In dunklen Stunden sende er dir einen Stern, der dich leitet;
in Traurigkeit einen Menschen, der dich tröstet.
Er schenke dir genügend Ruhe und Schlaf;
Herausforderungen sollen auch nicht fehlen,
zündende Ideen und funkelnde Überraschungen
gebe er dir als Zutaten.
Mit seinem Segen sei er dir alle Zeit nahe,
umgebe dich mit seinem Beistand,
auf daß du wachsen und reifen kannst und deinen Weg findest.

So bewahre dich der Herr,
dein Gott,
der dich ins Leben rief
und will, daß du lebst und glücklich bist.

Gottesdienste im JUNI



1. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juni

Wochenspruch: Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (Johannes 4,16b)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni

Wochenspruch: Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig
(C. Klußmann)

3. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)

- 14.00 Uhr** Gottesdienst in Schenkenberg, mit Taufe von Malte Bermig, mit Kindergottesdienst
(C. Klußmann)

4. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni

Wochenspruch: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

- Sommerfest in Deetz**
11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Spiel und Spaß

14.00 Uhr Musik und Singen
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr Theaterstück „Rumpelstolz“ in der Kirche

Außerdem wird es Angebote für unsere Kinder geben.

5. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig, mit Abendmahl
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

* * * * *

Termine zum Vormerken ...

- * **9. Juli** Eröffnung der 40. Lehniner Sommermusiken
- * **20. bis 24. Juli** Kinderbibelwoche in Lehnin
- * **30. August** Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg
- * **13. September** Kinderkirchentag in Töplitz
- * **25. September** Ehrenamtstag in Schenkenberg
- * **14. November** St. Martin in Schenkenberg
- * **6. Dezember** Adventskonzert mit dem Ensemble „chorus vicanorum“ in Jeserig

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Mittwoch, 17. Juni, 20.15 Uhr



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
Sommerferien



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 20. Juni, 19.00 bis ... Ende offen



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Donnerstag, 11. und 25. Juni
15.00 Uhr für die Erwachsenen
16.00 Uhr kommen die Kinder dazu



Kindernachmittag in Deetz
für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern
Herzliche Einladung zum Sommerfest am 28. Juni



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
Samstag, 6. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr
Sonntag, 28. Juni, ab 14.00 Uhr Sommerfest

Christenlehre in Schenkenberg
Klasse 1-3 Mittwoch 16.00 Uhr
Klasse 4-6 Mittwoch 17.00 Uhr



Gesprächskreis

Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr, bei Frau Golsch
Thema: Adventistische Gemeinden II: Die Zeugen Jehovas



Männerabend

Bitte bei **Silvio Hermann-Elsemüller** melden!
mobil: 0173-5351543, E-Mail: info@ev-maennerabend.de



Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 17. Juni, 14.30 Uhr
Thema: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ - Bedeutung von Namen



Kirchenchor

Mittwoch, 3. Juni, 18.30 Uhr, Winterkirche Deetz
Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr, Winterkirche Trechwitz
Mittwoch, 24. Juni, 18.30 Uhr, Winterkirche Deetz



Gemeindekirchenrat in Schenkenberg

Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr



Theatergruppe in Deetz

- Samstag, 6. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Samstag, 13. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr – gemeinsame Probe mit der Theatergruppe aus Heinersdorf
- Samstag, 20. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr



Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de!

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Schenkenberg

Am Sonntag Rogate, 10. Mai, besuchten wir den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Schenkenberg.

Meine Tochter Luisa ist eine der diesjährigen Konfirmanden. Für sie war der Vorstellungsgottesdienst eine Art Prüfung. „Es geht schließlich um den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter, ja eine Bestätigung zum Glauben“. Bevor es losging, bemerkten die Konfirmanden, dass Josephine fehlte. Da Josephine für Predigt und Segen zuständig war, entschied sich Lara Sophie Schluß spontan, den Predigtpart zu übernehmen.



Alle anwesenden Konfirmanden haben sich nicht nur perfekt vorgestellt, sondern gestalteten den Gottesdienst sehr überzeugend. Sie glauben und vertrauen Gott und haben sicher gespürt, dass in dieser nicht vorhersehbaren Situation jemand hinter und zu ihnen stand. Was für ein Erlebnis, im Zeitalter moderner Medienkommunikationsmittel aufeinander zu vertrauen und an sich und andere zu glauben.

Gewünscht hätte ich mir, dass die Konfirmanden des letzten Jahres durch ihre Anwesenheit den anstehenden Konfirmanden gezeigt hätten, dass es eine gute Entscheidung ist, die sie treffen werden. Selber kann ich mich noch gut erinnern, wie aufgeregt ich damals war und nach Vorbildern und Bestätigung gesucht habe.

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit und verbleibe in Vorfreude auf die anstehende Konfirmation

Ihr Patric Tappert

Hallo Kinder!

Herzlich lade ich euch zu zwei Veranstaltungen ein.

Fahrradsternfahrt der Christenlehrekinder unseres Sprengels

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Wir wollen gemeinsam mit dem Fahrrad nach Lehnin fahren. Dort treffen sich alle Christenlehrekinder unseres Sprengels. Das sind Kinder aus den Bereichen Alt Töplitz, Groß Kreuz, Plötzin, Netzen, Bliesendorf und natürlich aus unserer eigenen Gemeinde.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr werden wir in Lehnin auf dem Klostergelände (Festsaal) fröhlich beisammen sein und spielen, singen und basteln. Natürlich wird es auch etwas Leckeres zu essen geben!

Ihr braucht 2 € als Kostenbeitrag und vor allem genug zu trinken für den Hin- und Rückweg. Bitte keine guten Sachen anziehen, wir werden unter anderem mit Gips arbeiten!

Treffpunkt ist die Kleine Kirche in Schenkenberg. Von dort aus geht es um 12.30 Uhr los. Familie Rauch hat sich bereit erklärt, die Kinder mit dem Fahrrad zu begleiten. Gerne dürfen noch weitere Eltern diese Tour unterstützen! Wer gar nicht mit dem Fahrrad kommen kann, wird mit dem Auto mitgenommen.

Alle, die an diesem Nachmittag dabei sein wollen und können, bitte ich, sich bei mir zu melden. Ich freue mich auf einen fröhlichen und bunten Nachmittag mit euch und Ihnen allen.

Kinderbibelwoche vom 20. bis 24. Juli 2015

„Der barmherzige Samariter“

Die Kinderbibelwoche findet auf dem Gelände des Klosters Lehnin statt. Eingeladen sind die Kinder der Klassen 1 bis 6, die Kosten betragen pro Tag 5,00 €.

Anmeldung

für die Sternfahrt und die Kinderbibelwoche:

Gabriele Maetz

Telefon: 033207-31710

Mobil: 0160-94803848

E-Mail: maetz.gabi@ekmb.de

„Wer mitmacht, gibt und nimmt“

Herzliche Einladung zum Workshop Flüchtlingsarbeit

19. Juni - 18.00 Uhr

Klostergelände Lehnin – Altenhilfezentrum

Für Christen stellt es eine besondere Herausforderung dar, Menschen beizustehen, die besonders hilfsbedürftig sind. Hier sind praktische Solidarität und gelebte Nächstenliebe im Rahmen der Möglichkeiten des Einzelnen gefragt. Die Anzahl der Flüchtlinge, die es aus Kriegs- oder Krisengebieten oder aus Teilen Afrikas, in denen kein Überleben möglich ist, in das Paradies Europa zieht, explodiert. Zunehmend beschäftigt sich unsere Kirche auch mit der Frage, wie wir Christen hier helfen können.

Diese Gründe waren es, die das Präsidium der Kreissynode in Abstimmung mit dem Superintendenten Wisch und dem Kreiskirchenrat veranlasst hat, das Thema auf der Synodaltagung Ende März in Brandenburg auf die Tagesordnung zu setzen.

„Fremde, die zu uns kommen – wie halten wir es mit den Flüchtlingen?“ hieß die Überschrift, unter der Referenten und Referentinnen den Alltag und die Herausforderungen der Arbeit mit Flüchtlingen dargestellt haben. Die Vorträge und Präsentationen können Sie auf der Webseite unseres Kirchenkreises unter www.ekmb.de/schwerpunkte/fluechtlingsarbeit/nachlesen.

Wegen des großen Interesses an diesem Thema sowie zur Vertiefung der Möglichkeiten und, um vor allem den Flüchtlingen zu helfen - ob in der Gemeinde vor Ort, in der Region oder auf Kirchenkreisebene – hat der Kreiskirchenrat auf Anregung des Präsidiums die oben genannte Veranstaltung beschlossen, zu der wir Sie herzlich einladen. **Ausdrücklich richtet sich die Einladung an die Mitglieder der Gemeindekirchenräte und alle interessierten Gemeindemitglieder.**

Besprochen werden sollen Fragen wie:

Was können wir vor Ort leisten?

Welche Unterstützung benötigen Sie in Ihrer Gemeinde?

Was kann oder sollte der Kirchenkreis tun?

In dem Workshop soll besprochen werden, was wir hier vor Ort in den Gemeinden unseres Kirchenkreises tun können. Damit der Abendbrot-

hunger nicht an der Teilnahme an der Veranstaltung hindert, wird den Teilnehmenden bei der Veranstaltung ein kleiner Imbiss angeboten. Bitte teilen Sie bis zum 12. Juni 2015 mit, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Ihre Rückmeldung richten Sie bitte per E-Mail an suptur@ekmb.de oder melden Sie sich telefonisch in der Suptur.

Für Rückfragen und Anregungen können Sie sich direkt an die Mitglieder des Präsidiums der Kreissynode (Stefan Köhler-Apel, Oliver Notzke und Annemarie Mannzen) oder direkt an die Suptur wenden. Sie können mich auch gern anrufen (0178-7039700).

Ihr Kreissynodaler Stefan Köhler-Apel (Präses)

* * * * *

Kirchenputz in Deetz



Damit die Kirche während des Gottesdienstes und des Theaterstückes beim diesjährigen Sommerfest blitz und blinkt, ist in Deetz Kirchenputz angesagt:

am 20. Juni um 10.00 Uhr.

Wir hoffen auf ein fröhliches gemeinschaftliches Werk mit vielen, vielen helfenden Händen!

Katharina Schulz

Sommersonnenwendfeier im Garten des Pfarrhauses in Jeserig Samstag, 20. Juni 2015

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen vor dem Pfarrhaus
16.00 Uhr Kleines Gospelkonzert mit dem Chor „Sing & Joy“
in der Jeseriger Kirche
anschließend: Trödelmarkt, gemeinsames Singen und Musik, Grillen und Feuer im Pfarrgarten

Zum Trödelmarkt:

- * jeder, der selber trödeln möchte, kann das gerne tun, der Erlös kann behalten oder gespendet werden – bitte einen Tisch mitbringen!
- * wer seinen Trödel spenden möchte, kann sich mit Dr. Wolfgang Florian, Tel. 033207-31746, in Verbindung setzen, um einen Termin zur Abgabe zu vereinbaren

Zu dieser Veranstaltung lädt der „Förderverein zu Restaurierung des Pfarrhauses Jeserig e.V.“ herzlich ein. Der gesamte Erlös des Abends kommt der Erhaltung des Pfarrhauses zugute.

* * * * *

Der Förderverein „Restaurierung des Pfarrhauses Jeserig“ informiert:

Am 28. April 2015 hielt der Förderverein seine diesjährige Vollversammlung ab. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte waren der Bericht des Vorstandes sowie dessen Neuwahl.

Die Ausführungen des Vorsitzenden beinhalteten drei Schwerpunkte: Zum einen ging es um das unmittelbare Umfeld des Pfarrhauses. So wurde verhindert, dass die Außenanlagen völlig durch Strauchwerk und Bäume zuwachsen. Außerdem wurde der Garten vor dem Haus regelmäßig gemäht. Blumenkästen an der Vorderfront vermitteln einen freundlicheren Eindruck. Allen fleißigen Helfern sei herzlich gedankt. Die Mit-

glieder des Fördervereins fühlten sich auch für die Werterhaltung des Gebäudes mitverantwortlich. Es wurden Schäden an Fenstern durch die Firma Mathias Dommnich beseitigt. Sturmschäden am Dach reparierte die Dachdeckerfirma Oliver Schulze.

Der zweite Teil der Ausführungen bezog sich auf die Bemühungen des Fördervereins zur Finanzierung der Maßnahmen zur Restaurierung. Dafür wurden Gespräche mit den Denkmalschutzbeauftragten geführt sowie Beratungen mit Herrn Lengner und Pfarrer Sandner durchgeführt. Bei allen Vorhaben hat der Förderverein die Unterstützung des GKR unserer Kirchengemeinde.

Im dritten Teil wurde Bezug auf die Aktivitäten genommen, dem alten Pfarrhaus wieder „Leben einzuhauchen“. Erinnert wurde an die Veranstaltungen in der Jeseriger Kirche und danach das gemütliche Zusammensein im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen. Höhepunkte waren Konzerte des Ensembles „chorus vicanorum“, ein Harfenkonzert und die Teilnahme am Dorfkirchenadventskalender. Es war nicht immer einfach, diese Veranstaltungen rund ums Pfarrhaus zu realisieren. Dank der zahlreichen Helfer wurde es möglich. Wir freuen uns, dass wir durch Verkauf und Spendengelder unsere finanziellen Mittel zur Restaurierung erhöhen konnten.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden gab der Schatzmeister Dr. Wolfgang Florian den Bericht über die finanzielle Situation des Vereins. Größere Summen erbrachten Spenden aus Jubiläumsfeiern privater Personen. Zu erwähnen sind auch die Jagdgenossenschaft und nicht zuletzt die Mitgliederbeiträge der Vereinsmitglieder.

Im Anschluss an die Berichte wurde der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Zur Neuwahl stellten sich Dr. Wolfgang Florian und Joachim Häcker. Uwe Klußmann schied auf eigenen Wunsch aus, steht dem Förderverein aber weiter beratend zur Seite. Für seine Arbeit wurde ihm gedankt.

Die Neuwahl ergab, dass Joachim Häcker als Vorsitzender und Dr. Wolfgang Florian als Schatzmeister sowie Schriftführer bestätigt wurden. Ein weiteres Mitglied ist noch in den Vorstand zu berufen.

Zum Abschluss wurde noch ein Überblick der geplanten Veranstaltungen gegeben. Vorgesehen sind: im Juni Sonnenwendfeier, im September Orgelkonzert, im Dezember Adventskonzert sowie Lesung und Musik. Alle Veranstaltungen sollen wieder von einer Kaffeetafel im Pfarrhaus umrahmt werden.

Joachim Häcker, Vorsitzender des Fördervereins

Sommerfest im Deetzer Pfarrgarten



In diesem Jahr wird wieder gefeiert in Deetz: Am 28. Juni ist Sommerfest.

Um 11.00 Uhr beginnen wir mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche und essen dann bei hoffentlich sonnigem Wetter im Pfarrgarten Mittag. Bis zum Kaffeetrinken ist dann Zeit für Gespräche, zum Lachen und Singen,

und natürlich wird es kreative und spannende Angebote für die Kinder geben. Als krönender Abschluss ist die Aufführung des diesjährigen Spiels unserer Deetzer Theatergruppe in der Kirche geplant.

Wer etwas zum Mittagessen oder Kaffeetrinken beitragen möchte, der möge sich bitte zur besseren Planung vorab bei Katharina Schulz melden (Tel. 033207/32032). Außerdem wäre es hilfreich, wenn sich zum Schluss einige Menschen am Aufräumen beteiligen würden.

Hier noch einmal der geplante Ablauf:

- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Spiel und Spaß
- 14.00 Uhr Musik und Singen
- 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr Theaterstück „Rumpelstolz“ in der Kirche



Feste leben von den Leuten, die sich einladen lassen. Ich wünsche mir am 28. Juni ein fröhliches buntes Treiben im Deetzer Pfarrgarten mit vielen - vielen - vielen Besuchern!

Christiane Klußmann



Freude und Leid

In unserer Gemeinde wurden getauft

Antonio Frohberg aus Jeserig

* 3. März 2000

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens, vor wem sollte mir bangen?
Psalm 27,1*

Josephine Rabe aus Schenkenberg

* 28. August 2001

*Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
Johannes 20,29*

Hendrik Walter aus Götz

* 21. Januar 2001

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.
Markus 9,23*

Tristan Pröschild aus Schenkenberg

* 29. August 2014

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5*

In unserer Gemeinde wurden konfirmiert

In Schenkenberg:

Antonio Frohberg aus Jeserig

Josephine Rabe und Luisa Tappert aus Schenkenberg

Hendrik Walter aus Götz

In Trechwitz:

**Celina Bertz aus Trechwitz
Lara Schleuß aus Schenkenberg**

Aus unserer Gemeinde sind verstorben und wurden christlich bestattet:

Margarete Groch geb. Richter aus Schenkenberg

5. Juni 1929 in Schenkenberg - 5. Mai 2015 in Brandenburg

*Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.
Psalm 73,23*

Otto Heinz Paul aus Jeserig

15. Juni 1924 in Jeserig - 13. Mai 2015 in Jeserig

*Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig.
Apostelgeschichte 16,31*

Siegfried Pohl aus Deetz

18. November in 1928 Plaue - 17. Mai 2015 in Potsdam

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Psalm 27,1*

Lieselotte Schroeder geb. Röhl aus Schenkenberg

30. Juni 1923 in Neu-Preußendorf (Westpreußen) – 4. Mai 2015 in Lehnin

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Psalm 37,5*

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207-569240 Fax: 033207-569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

* * * * *

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung

IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

* * * * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de

Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Gabriele Maetz, Silvio Hermann-Elsemüller; Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

Bankverbindung:

Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg

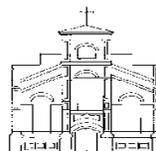
IBAN DE 44 2106 0237 0000 7792 10

BIC GENODEF1EDG

Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

• Unsere Gottesdienste feiern wir:

7. und 21. Juni 10.00 Uhr Hl. Messe in Jeserig
14. und 28. Juni 10.00 Uhr Hl. Messe in Lehnin

• Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

• **Religionsunterricht:** montags, 15.30 Uhr, Lehnin

• **Pfingstnacht in St. Nikolai mit über 80 Jugendlichen Herr,**

im Glanz deiner Majestät,

auf den Stufen vor deinem Thron stehen wir.

In deinem Licht und singen wir dir Lieder.

Du, o Herr, bist die Quelle des Lebens und von dir leben wir.

Mit diesem Hymnus haben wir am Pfingstsonntag das Abendgebet eröffnet. Über 80 Jugendliche aus den Dekanaten Potsdam/Luckenwalde und Brandenburg kamen in der Nacht zusammen, um Pfingsten auf eine ganz besondere Art und Weise zu erleben. Ergänzt wurden wir von vielen Gläubigen aus unseren Gemeinden, so dass sich die Nikolaikirche in einen von Gebet erfüllten Raum der Stille und des Lobpreises verwandelte.

Unsere Nikolaikirche erstrahlte nicht nur in ihrer romanischen Schlichtheit, sondern wurde durch viele fleißige Hände umgestaltet. So wurde aus ihr ein Anbetungsraum für die Jugendlichen. Die ersten Bankreihen mussten weichen, dafür erleuchteten hunderte Kerzen das Ensemble.

Das Allerheiligste wurde angestrahlt und thronte über uns allen. Eindrucksvoll stellten die Mädchenschola aus Babelsberg, eine professionelle

Gruppe aus Potsdam, unsere Jugendband und eine Gruppe aus Brandenburg und Potsdam ihr Können unter Beweis. Mit dieser wunderbaren Musik schufen sie eine Atmosphäre der Anbetung, der Besinnung und des Lobpreises. St. Nikolai wurde so noch mehr zu einem Ort des Friedens und der Stille. Hier konnte man das Wirken des Heiligen Geistes spüren und spirituelle Kraft und Stärkung finden. Vor der Kirche wurde für körperliche Stärkung gesorgt. Wir Brandenburger waren nicht nur sehr gute Gastgeber, sondern haben auch gezeigt, dass wir Freude am Glauben haben und andere damit anstecken können. Die zwei Tage waren erfüllt vom gemeinsamen Leben, Beten, Essen und Spielen. Die Pfingstnacht in unserer Gemeinde hat aber noch etwas anderes gemacht: Lust auf eine Wiederholung!



Kaplan David Manthey

Kaplan David Manthey

„Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“



Am 16. August 2015 feiert die katholische Kirche den 200. Geburtstag des heiligen Don Bosco (16. August 1815 – 31. Januar 1888). Giovanni Melchiorre Bosco engagierte sich als Priester (geweiht 1814) besonders für benachteiligte Jugendliche und gründete 1859 die „Gesellschaft des heiligen Franz von Sales“ (Salesianer Don Boscos). 1872 folgte die Gründung der Ordensgemeinschaft der „Don-Bosco-Schwestern“, 1876 die

Gründung der Laiengemeinschaft der „Salesianischen Mitarbeiter Don Boscos“. Alle Vereinigungen haben die Erziehung und Fürsorge armer und benachteiligter Jugendlicher zum Ziel.

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602
 ✉ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222
 (Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-4739611

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240
 ✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704
 Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001
 Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001
 ✉ kerstin@elsemueller.de
 Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397
 ✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
 ✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710
 ✉ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
 ✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Kirchenchor

Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833
 ✉ adabel@gmx.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543
 ✉ info@ev-maennerabend.de
 Internet: www.ev-maennerabend.de